



Curriculum

Hochschullehrgang

„Autismus-Spektrum in der frühen Kindheit“

(12 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl 710978

Version 1.0

14.12.2021

1 Allgemeines

1.1 Inhalt

1	Allgemeines.....	1
1.1	Inhalt.....	1
1.2	Zuordnung.....	2
1.3	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium.....	2
1.4	Datum der Genehmigung durch das Rektorat.....	2
1.5	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs.....	2
2	Qualifikationsprofil.....	2
2.1	Zielsetzung des Studiums.....	2
2.2	Qualifikationen / Ausbildungsziele	2
2.3	Bedarf (Employability)	2
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept	3
2.5	Erwartete Lernergebnisse.....	3
2.6	Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien.....	3
3	Kompetenzkatalog	4
4	Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen	5
5	Reihungskriterien.....	5
6	Modulübersicht.....	5
7	Modulbeschreibungen	6
7.1	Modul 1.....	6
7.2	Modul 2.....	7
8	Prüfungsordnung	9
9	Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen.....	9

1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 14.12.2021 erlassen.

1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 14.12.2021 durch das Rektorat genehmigt.

1.5 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang besteht aus zwei Modulen und weist eine Workload von 12 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von drei Semestern auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Höchststudiendauer beträgt sechs Semester.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Zielsetzung des Studiums

Der Hochschullehrgang „Autismus-Spektrum in der frühen Kindheit“ hat die Weiterqualifizierung von Elementarpädagog*innen sowie Inklusiven Elementarpädagog*innen (Sonderkindergartenpädagog*innen) zum Ziel, die Kinder mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum begleiten bzw. in naher Zukunft begleiten werden. Sie sollen dazu befähigt werden, die Inhalte des Hochschullehrgangs für die jeweilige Zielgruppe im Berufsfeld umzusetzen.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird von den Absolvent*innen erwartet, dass sie Kinder mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum in elementaren Bildungseinrichtungen so unterstützen, dass diesen eine erfolgreiche, zufriedenstellende und sinnvolle Teilhabe am Bildungsprozess sowie Teilsein in der Gruppe ermöglicht wird.

2.2 Qualifikationen / Ausbildungsziele

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab, dass Pädagog*innen Kinder im Autismus-Spektrum in der frühkindlichen Lebensphase professionell begleiten können. Dazu benötigen sie Handlungskompetenzen, durch die sie Ebenen Kind, Gruppe, Eltern/Erziehungsberechtigte, Team, Einrichtung/Träger sowie Sozialraum in ihr pädagogisches Handeln einbeziehen können. Die konkreten Ziele des Hochschullehrgangs sind im Abschnitt 2.5 sowie 3 formuliert.

2.3 Bedarf (Employability)

Die steigende Anzahl von Kindern mit einer Autismus-spezifischen Diagnose¹ macht die Weiterbildung von Pädagog*innen im Bereich Autismus erforderlich, um professionell im pädagogischen Alltag

¹ <https://autismus-kultur.de/autismus/autipedia/praevalenz-haeufigkeit.html>

handeln zu können. Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, hat den Bedarf zu diesem Themenfeld aktiv an die PH NÖ herangetragen.

2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

In seminaristischen Lehrveranstaltungen werden die Inhalte erarbeitet, dabei wird auf interaktive Präsentationen mit begleitenden Übungsphasen fokussiert. Die Studierenden übertragen die Inhalte in die eigene Praxis und wenden die neuen Kenntnisse sowie Fähigkeiten an. Sie dokumentieren den Prozess und die Ergebnisse an mindestens einem ausgewählten Fall.

Die Lehrveranstaltungen werden geblockt abgehalten. Zwischen den Blockveranstaltungen wird der Praxistransfer durch E-Learning-Aufträge, Pre- und Postreadings unterstützt. Das Erstellen eines Portfolios soll die Erweiterung der persönlichen Handlungskompetenz dokumentieren und umfasst sowohl die Fallvignette als auch weitere schriftliche Leistungsnachweise. Detaillierte Ausführungen zu den Leistungsnachweisen finden sich in den Modulbeschreibungen.

2.5 Erwartete Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird von den Absolvent*innen erwartet, dass

- sie über Fachwissen und Fachkompetenz im Bereich der Begleitung von Kindern mit einer Diagnose im Autismus-Spektrum verfügen,
- sie zu reflexiver und forschungsgeleiteter Betrachtung des eigenen Tuns befähigt sind,
- sie Kompetenzen im Umgang mit Autismus-spezifischen Diagnose- und Beobachtungsinstrumenten besitzen,
- sie Autismus spezifische Prävention und Intervention umsetzen können,
- sie im pädagogischen sowie interdisziplinären Umfeld zum Thema Autismus professionell kommunizieren können,
- sie im Rahmen des professionell-beratenden Gesprächs mit allen an der Erziehung Beteiligten stärkenorientiert agieren,
- sie differenzsensible Hilfen für den Kindergartenalltag gestalten können,
- sie die Transition an Nahtstellen mit adäquaten Maßnahmen unterstützen.

2.6 Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Das Curriculum basiert auf jenem des Hochschullehrgangs „Autismus-Spektrum“, der für Lehrpersonen an der PH NÖ angeboten wird. Die Inhalte wurden mehrheitlich übernommen bzw. für die frühe Kindheit adaptiert.

3 Kompetenzkatalog

Der Kompetenzkatalog bezieht sich auf die Kompetenzen für eine Inklusive Pädagogik nach Sulzer & Wagner (2011, S. 26ff)².

<p>A. Werteorientierte Handlungskompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen orientieren ihr pädagogisches Handeln an Werten und machen diese transparent, sodass Kinder im Autismus-Spektrum vor Diskriminierung geschützt werden bzw. ihre Teilhabe und ihr Teilsein aktiv verfolgt wird.</p>
<p>B. Fachkompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen bringen ihr Fachwissen zu Ursache, Erscheinungsbild und Therapieformen von Autismus-Spektrum-Störungen in das pädagogische Handlungsfeld ein und können dieses auf das jeweilige Kind und die spezifischen Rahmenbedingungen anwenden.</p>
<p>C. Selbstreflexionskompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen reflektieren das eigene pädagogische Handeln mit Kindern im Autismus-Spektrum in Hinblick auf Einseitigkeiten, Privilegierung und Diskriminierung.</p>
<p>D. Analysekompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen nehmen die Lebenslagen und Bildungsprozesse der Kinder in ihrem Umfeld wahr und kennen geeignete Autismus spezifische Diagnose- und Beobachtungsinstrumente für die frühe Kindheit.</p>
<p>E. Methodisch-didaktische Kompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen verfügen über ein reichhaltiges Repertoire an Methoden und Tools zur Gestaltung der elementarpädagogischen Praxis für Kinder im Autismus-Spektrum inkl. Hilfen zur Strukturierung des Alltags.</p>
<p>F. Kooperationskompetenz</p> <p>Die Absolvent*innen verfügen über Kompetenzen zur Zusammenarbeit in multiprofessionellen und heterogenen Teams innerhalb und außerhalb der Einrichtung.</p>

² Sulzer, S. & P. Wagner (2011). Inklusion in Kindertageseinrichtungen – Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte. WIFF-Expertise Nr. 15.
https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/WiFF_Expertise_Nr._15_Annika_Sulzer_Petra_Wagner_Inklusion_in_Kindertageseinrichtungen.pdf

4 Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen

Zielgruppe sind Elementarpädagog*innen sowie Inklusive Elementarpädagog*innen mit einem entsprechenden Abschluss an einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP; früher: BAKIP) oder Pädagogischen Hochschule.

5 Reihungskriterien

Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme gemäß Anmeldezeitpunkt.

6 Modulübersicht

1. Semester	Modul 1	Modul 2
2. Semester		
3. Semester		

P/W	LV-Art	Titel	ECTS-AP	Semester- wochenstunde(n)	Selbststudium in Stunden	Prüfung		Semester
						Prüfungsart	Beurteilung	
		Modul 1: Autismus spezifische Grundlagen	6	4,2				
P	SE	Medizinische, psychologische und pädagogische Grundlagen sowie multiprofessionelle Diagnostik	3	2,2	50,25	pi	E	1
P	SE	Multiprofessionelles Handeln	3	2	52,5	pi	E	2
		Modul 2: Entwicklungsbegleitung im Autismus-Spektrum im elementarpädagogischen Setting	6	4				
P	SE	Pädagogisches Handeln I	3	2	52,5	pi	E	2
P	SE	Pädagogisches Handeln II	3	2	52,5	pi	E	3

Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent), S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung)

7 Modulbeschreibungen

7.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
ASSFK_M1	Autismus spezifische Grundlagen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		2	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
Das Modul vermittelt Grundlagen im Bereich Autismus-Spektrum, insbesondere medizinische, biologische sowie psychologische Aspekte. Die Studierenden werden mit diagnostischen Prozessen und Produkten vertraut gemacht und können medizinisch-psychologische Gutachten durch pädagogische Diagnostik ergänzen. Außerdem bekommen die Studierenden Einblick in Autismus spezifische Therapieformen und Interventionsmöglichkeiten, sodass sie für die Notwendigkeit der interdisziplinären Kooperation sensibilisiert sind.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Medizinische, psychologische und pädagogische Grundlagen sowie multiprofessionelle Diagnostik					SE
2	Multiprofessionelles Handeln					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische und psychologische Grundlagen von Autismus-Spektrum • Genderspezifische Aspekte von Autismus, Autismus und Migration • Diagnostik und Diagnoseprozess von Autismus-Spektrum nach internationalen Kriterien / Differentialdiagnostik • Diagnostische Gutachten als Grundlage pädagogischen Handelns • Pädagogische Diagnostik / Beobachtung und Dokumentation von Kindern im AS 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Multiprofessionelle Kasuistik • Therapeutische Interventionsmöglichkeiten • Externe Expertisen und Vernetzung mit Institutionen (stationäre Behandlungseinrichtungen und Ambulatorien, Reha-Einrichtungen, Autistenhilfe, Frühförderung etc.) • Professionell-beratende Gespräche mit Eltern/Erziehungsberechtigten 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Erschwernisse von Kindern mit einer Diagnose im Autismus-Spektrum fachlich korrekt zu beschreiben, • können medizinische und psychologische Kernaspekte von Autismus-Spektrum korrekt beschreiben, • können Befundberichte verstehen und als Grundlage für pädagogische Präventions- und Interventionsmaßnahmen nutzen, • sind sich der ethischen Dimension von Diagnostik bewusst. 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Wege der Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit in unserer Gesellschaft sowie in elementaren Bildungseinrichtungen bzw. einer konkreten Gruppe, 						

<ul style="list-style-type: none"> haben mit Hilfe eines reflexiven Zugangs eine wertschätzende Haltung zu Autismus-spezifischen Herausforderungen bei Kindern im Autismus-Spektrum entwickelt, können sich mit ihrer pädagogischen Rolle in multiprofessionelle Betreuungsteams von Lernenden einbringen, kooperieren mit Eltern/Erziehungsberechtigten und multiprofessionellen Teams im Sinne der bestmöglichen individuellen Entwicklungsbegleitung.
Lehr- und Lernformen
Input / Diskussion / Seminaristisches Arbeiten / Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
Leistungsnachweise
Immanente Leistungsbeurteilung: Präsentationen, Diskussionsbeiträge, Schriftliche Beiträge im Rahmen des Selbststudiums
Selbststudium: vor- und nachbereitende Literaturarbeit/Internetrecherche, Reflexion
Beurteilungsform LV 1 – 2: „mit Erfolg/ohne Erfolg“
Sprache(n)
Deutsch

7.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel					
ASSFK_M2	Entwicklungsbegleitung im Autismus-Spektrum im elementarpädagogischen Setting					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		2	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
Dieses Modul befähigt die Studierenden, aufbauend auf medizinischen Befunden, psychologisch-therapeutischen Gutachten sowie pädagogischer Diagnostik pädagogische Interventionsmöglichkeiten zu planen und umzusetzen. Das Autismus spezifische Repertoire wird konkret auf ein (oder ggf. mehrere) Kind(er) angewendet und im Portfolio dokumentiert sowie reflektiert.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Pädagogisches Handeln I					SE
2	Pädagogisches Handeln II					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation und Interaktion im Autismus-Spektrum (z.B. Marte Meo, Unterstützte Kommunikation) Sprachentwicklung und evidenzbasierte Sprachförderung im AS / Präventions- und Interventionsmaßnahmen Sinneswahrnehmung und Sensorische Integration im AS Pädagogische Fallvignette, kollegiale Fallarbeit 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> Impulskontrolle und Emotionsregulation sowie soziales Kompetenztraining (z.B. ABA, RDI, ESDM) Visualisierungs- und Strukturierungsmaßnahmen (z.B. TEACCH, PECS) Hilfen für den Aufbau einer Spiel- und Arbeitshaltung (z.B. Floortime) Umgang mit Krisen: Funktionale Analyse auslösender Faktoren 						

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Absolventinnen/die Absolventen ...

LV 1

- können pädagogische Situationen im Lernumfeld kriteriengeleitet beobachten und/oder datengestützt analysieren,
- zeigen anhand von Fallvignetten, dass sie sich in die Welt von Kindern im Autismus-Spektrum hineindenken können und die Kinder dabei unterstützen, „ihren Autismus“ und somit sich selbst besser kennenzulernen,
- wählen aus einem Repertoire von Kommunikationsformen die am besten geeignete für das Kind und evaluieren ihre Entscheidung,
- sind qualifiziert, die Lernenden zur selbstständigen Verwendung neuer Kommunikationsmedien anzuleiten und deren Chancen und Risiken zu vermitteln,
- können die Sinneswahrnehmung von autistischen Kindern beschreiben und das Konzept der sensorischen Integration für die Gestaltung der Lernumgebung heranziehen.

LV 2

- verfügen über ein Repertoire an pädagogischen Präventions- und Interventionsmaßnahmen zur individuellen Entwicklungsbegleitung von Kindern im AS,
- sind in der Lage, für Kinder im Autismus-Spektrum eine Lernumgebung oder ein Setting zu gestalten, welche/s eine Teilhabe und Teilgabe am Spiel sowie Teilsein in der Gruppe ermöglicht,
- kennen ein Handlungsrepertoire für den Umgang mit Krisen in der Entwicklungsbegleitung von Kindern im AS,
- können die Fachkenntnisse zum AS auf einen konkreten Fall anwenden und weisen in der pädagogischen Fallvignette diese Transferleistung nach.

Lehr- und Lernformen

Input / Diskussion / Seminaristisches Arbeiten / Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten / Beobachtung / Materialerstellung

Leistungsnachweise

Immanente Leistungsbeurteilung: Präsentationen, Diskussionsbeiträge, Schriftliche Beiträge im Rahmen des Selbststudiums

Selbststudium: vor- und nachbereitende Literaturarbeit/Internetrecherche, Beobachtungs- und Bilddokumentation, Reflexion, Erstellung von Materialien

Beurteilungsform LV 1 – 2: „mit Erfolg/ohne Erfolg“

Sprache(n)

Deutsch

8 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit bis zu 29 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen.

Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

9 Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen

Das Curriculum des Hochschullehrgangs Autismus-Spektrum in der frühen Kindheit tritt mit 01.03.2022 nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.